

Unterstützungsmaßnahmen: Übersicht

Seite 20

Vorstellung unserer Fachgruppen-VertreterInnen / Teil 2

Seiten 10-14

Betriebsbesuche und UnternehmerInnen- Treffen

Seiten 7, 15, 18-19

Selbstständige
in die Corona-
Risikogruppe
aufnehmen

In der Corona-Krise:

Konjunktur stärken, kleine Betriebe entschädigen

SWV NÖ: Vier Forderungen
für EPU und KMU

Seiten 2 und 3

SWV NÖ legte Maßnahmenpaket für kleine

Initiative im WKNÖ-Präsidium für eine volle Entschädigung in der Corona-Krise, eine

Ein Maßnahmenpaket für eine stärkere Unterstützung der Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe in der Corona-Krise präsentierte KommR Thomas Schaden, der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV) NÖ, im erweiterten Präsidium der WKNÖ, das heuer am 24.11. coronabedingt anstelle des NÖ Wirtschaftsparlaments stattfand. Das Paket beinhaltet vier Forderungen für eine umfassende Entschädigung der Betriebe für Einkommenseinbußen, Maßnahmen zur Stärkung der Konjunktur und eine bessere soziale Absicherung der Selbstständigen.

Entschädigung laut Epidemiegesetz

„Ganz entscheidend ist für uns in der Corona-Krise, dass die Unternehmen eine umfassende Entschädigung für den Verdienstentgang laut Epidemiegesetz erhalten. Dieser Passus im Epidemiegesetz wurde vor dem Lockdown im März von den Regierungsparteien außer Kraft gesetzt. Die Hilfsinstrumente, die an seine Stelle getreten sind, sind jedoch nicht ausreichend und zu langsam. Wenn der Entschädigungsparagraph wieder in Kraft gesetzt wird, würde das den



KommR Thomas Schaden
Präsident des Wirtschaftsverbandes NÖ
Vizepräsident der WKNÖ

UnternehmerInnen die erforderliche Planungssicherheit und die dringend benötigte Unterstützung geben“, erklärt Thomas Schaden. „Es tut mir für die Unternehmen leid, dass unser Vorschlag keine Mehrheit gefunden hat.“

Aufnahme von Selbstständigen in die Corona-Risikogruppe

„Der zweite Punkt, der uns seit Monaten am Herzen liegt, ist die Aufnahme der Selbstständigen in die Corona-Risikogruppe. Selbstständige, für die das Corona-Virus eine besondere Gefahr darstellt, werden weder – wie es bei ArbeitnehmerInnen der Fall ist - vom Dachverband der Sozialversicherungsträger informiert, dass sie zur Gruppe der besonders gefährdeten Personen gehören, noch haben sie einen Anspruch auf eine Entgeltfortzahlung, wenn sie gesundheitsbedingt ihre Tätigkeit einschränken müssen. Diese Ungerechtigkeit muss nun schleunigst beseitigt werden.“

Handwerkerbonus wieder einführen

„Außerdem muss der Handwerkerbonus auf Landes- und Bundesebene wieder eingeführt werden“, geht Thomas Schaden auf den dritten Antragspunkt des Wirtschaftsverbandes NÖ ein.

„Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen für die Sanierung ihres Wohnraums eine Förderung, wenn diese Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen ausgeführt werden. Gerade in Krisenzeiten ist dieser Bonus ein wichtiges Instrument zur Förderung der regionalen Wirtschaft. Er stärkt aber nicht nur die Konjunktur, sondern stellt Aufträge für kleine und mittlere Unternehmen und Einpersonenernenunternehmen sicher und somit auch Arbeitsplätze. Sanierungen und bauliche Maßnahmen werden für Privatpersonen leistbar. Leider wurde der Vorschlag für einen niederösterreichischen Handwerkerbonus abgelehnt. Immerhin wurde aber beschlossen, dass sich die WKNÖ für einen Handwerkerbonus auf Bundesebene einsetzen wird.“

Einfacherer Zugang zum Krankengeld

Einstimmig wurde im Kammerpräsidium eine Initiative des SWV NÖ für einen einfacheren Zugang für Selbstständige zum Krankengeld beschlossen.

Impressum / Kontakt:

Unternehmen Niederösterreich

Ausgabe Dezember 2020

Medieninhaber, Herausgeber,
Redaktion, Anzeigenverwaltung:

Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband
Niederösterreich (SWV NÖ),
Niederösterreich-Ring 1a, 3100 St. Pölten,
Tel. 02742/2255-444, Fax 02742/2255-450,
noe@wirtschaftsverband.at,
DVR-Nummer: 14354. ZVR-Zahl: 844560504.
www.wirtschaftnoe.at

Präsident: KommR Thomas Schaden

Offenlegung - grundlegende

Richtung des Magazins:

Zielsetzungen und Inhalte der Arbeit des
Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes NÖ

Fotos/Grafik: SWV NÖ, Gustav Morgenbesser (8, 12, 14), Gernot Buchegger/AKNÖ (7), SPÖ NÖ/Herbert Käfer (6), Philipp Monihart (9), Andreas Kraus (10), David Schreiber (11), Josef Bollwein (11), Tanja Wagner (13), René Binder (19), Ronny Fras (18), Halfpoint (1, 3) / AnnaStills (6) / Michal Hubka (20) - AdobeStock

Herstellung und Druck: Riedeldruck GmbH,
Bockfließstraße 60-62, 2214 Auersthal

Unternehmen in der Corona-Krise vor

Stärkung der Konjunktur und eine bessere soziale Absicherung der Selbstständigen

„Eine Krankmeldung muss derzeit bei der SVS innerhalb von zwei Wochen nach der ärztlichen Feststellung einlangen. Weitermeldungen sind 14-tägig vom Arzt zu bestätigen, damit man das Krankengeld ausbezahlt bekommt. Das führt dazu, dass Selbstständige – obwohl sie wegen einer Erkrankung nicht arbeiten können – das Krankengeld gar nicht oder teilweise nicht erhalten, da dieser Vorgang unnötig kompliziert ist. Dadurch werden auch Arztpraxen überlastet. Wir wollen, dass nach der Arbeitsunfähigkeitsmeldung durch den Arzt UnternehmerInnen bis zur ärztlichen Bestätigung der Arbeitsfähigkeit keine weitere Bestätigung der Arbeitsunfähigkeit erbringen müssen, um das Krankengeld zu erhalten ●“

4 Forderungen des Wirtschaftsverbandes NÖ:

1. Der **Entschädigungsparagraph des Epidemiegesetzes muss wieder in Kraft gesetzt werden**, um für alle von Einkommenseinbußen betroffenen UnternehmerInnen eine Entschädigung für ihren Verdienstentgang laut Epidemiegesetz zu gewährleisten und ihnen damit die erforderliche Unterstützung zu geben.
2. **UnternehmerInnen**, für die das Corona-Virus aufgrund von Vorerkrankungen oder anderer Umstände eine besondere Gefahr darstellt, **müssen als Risikopersonen in die Risikogruppen-Verordnung aufgenommen werden**. In der Folge sollen diese vom Dachverband der Sozialversicherungsträger informiert werden. Weiters sind sie für ihren Verdienstentgang zu entschädigen. Diese Vergütung soll im Rahmen eines Grundeinkommens von mind. 1.500 Euro / Monat ausbezahlt werden.
3. Es soll so rasch wie möglich **auf Landes- und Bundesebene zur Wiedereinführung eines Handwerkerbonus** kommen. Auf Landesebene sowie auf Bundesebene soll der Handwerkerbonus jeweils wie folgt gestaltet sein: Gefördert werden sollen 20% der Kosten für Arbeitsleistungen und Fahrtkosten in Höhe von höchstens 4.000 Euro (exkl. USt). Die maximale Förderung pro Person und Jahr beträgt dadurch 800 Euro. Eine Beantragung kann gleichzeitig auf Landes- und Bundesebene erfolgen, sodass eine Gesamtförderung von 1.600 Euro möglich ist.
4. Die **Meldung der Arbeitsunfähigkeit für Selbstständige** muss **vereinfacht** und der Regelung für ArbeitnehmerInnen angeglichen werden. Der Krankenstand soll dann enden, wenn eine Gesundheitschreibung durch den Hausarzt oder den Kontrollarzt erfolgt. Nach der Arbeitsunfähigkeitsmeldung durch den Arzt sollen die UnternehmerInnen bis zur ärztlichen Bestätigung der Arbeitsfähigkeit keine weitere Bestätigung der Arbeitsunfähigkeit erbringen müssen.



Website-Workshop für einen starken Auftritt

Der SWV NÖ lud UnternehmerInnen zu einem Info-Nachmittag über Internetmarketing

Wie wird meine Website besser gefunden? Worauf muss ich bei Farben und Layout achten? Und wie bereite ich die Informationen, die meine KundInnen brauchen, übersichtlich auf? Das alles und mehr vermittelte bei einem Workshop des Wirtschaftsverbandes NÖ die Firma Foxxbase anschaulich für die TeilnehmerInnen – inklusive persönlichem Website-Check.

„Unsere Intention dahinter war es, kleinen Unternehmen die Möglichkeiten von Webshops und Internetmarketing zu vermitteln und zu zeigen, wie man dieses Marketing auf einfache Weise selbst gestalten kann. Die vortragenden ExpertInnen haben ebenfalls darüber informiert,

wie der Einstieg in einen eigenen Webshop gelingen kann und welche Schritte dafür nötig sind“, erklärte SWV NÖ-Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm.

Die Workshop-TeilnehmerInnen starteten gleich vor Ort mit der Umsetzung und nutzten die Zeit für den Austausch und das Vernetzen untereinander ●



Corona-Risikogruppe: Selbstständige nicht wie Menschen zweiter Klasse behandeln

Parlamentarische Anfragebeantwortung sorgt für Unverständnis: Auch weiterhin sind keine Risikoinformation und Schutzmaßnahmen für Selbstständige und Arbeitssuchende geplant



Nationalratsabgeordneter Rudolf Silvan (li) und SWV NÖ-Vizepräsident und Taxiunternehmer KommR Herbert Kraus (re) fordern die Aufnahme der Selbstständigen und Arbeitssuchenden in die Corona-Risikogruppe

Aus einer Anfragebeantwortung einer parlamentarischen Anfrage von SPÖ-Nationalratsabgeordneten Rudolf Silvan geht hervor, dass seitens der Regierung weiterhin nicht geplant ist, selbstständige und arbeitssuchende ÖsterreicherInnen darüber zu informieren, wenn diese zur Coronavirus-Risikogruppe gehören.

Bereits zu Beginn der Coronapandemie hat der Wirtschaftsverband NÖ die lückenhafte Erfassung von COVID-19-Risikogruppen aufgezeigt. Der SWV NÖ

hatte auch bereits im Frühjahr ein Konzept vorgelegt, um hier eine soziale Absicherung für betroffene UnternehmerInnen zu schaffen. Denn eine solche gibt es derzeit nur für ArbeitnehmerInnen.

„Selbstständige, die zur Risikogruppe gehören, haben ebenso ein Recht darauf zu erfahren, ob sie besonders gefährdet sind“, fordern Rudolf Silvan und KommR Herbert Kraus, Vizepräsident des Wirtschaftsverbandes Niederösterreich.

„Sollten sie sich aufgrund ihrer Gesundheit einschränken müssen, muss die Re-

gierung auch hier Lösungen für den Einnahmefall schaffen. Es kann nicht sein, dass Selbstständige weiterarbeiten sollen, wenn ihre Gesundheit durch das Coronavirus besonders gefährdet ist.“

„Auch Arbeitssuchende müssen wissen, ob sie zur Risikogruppe gehören. Sollten sie wieder in Arbeit kommen, haben sie dieselben Ansprüche wie ArbeitnehmerInnen, die informiert wurden“, gibt Silvan zu bedenken. „Außerdem können sie so mit den ArbeitgeberInnen sofort Entscheidungen über Home Office oder andere Schutzmaßnahmen treffen.“

„Es ist eine ungeheure soziale Ungerechtigkeit, wenn einfach auf Personengruppen vergessen wird. Im Sinne der Fairness und der Gesundheit aller muss sichergestellt sein, dass betroffene UnternehmerInnen und Arbeitssuchende geschützt werden. Vor allem für Einzelpersonen- und KleinunternehmerInnen wäre auch eine eigene soziale Absicherung wichtig“, erklärt Kraus. Er kritisiert, dass diesbezüglich bis jetzt nicht einmal Daten erhoben worden sind.

„Das beweist, dass der Regierung die Problematik in keinsten Weise bewusst ist ●“

Konjunktur in der KFZ-Branche stärken

„Die KFZ-Branche ist ein wesentlicher Bereich unserer Wirtschaft und bietet bei Zulieferbetrieben in der Produktion und im Autohandel viele Arbeitsplätze. Die Regierung wäre daher gut beraten, die Konjunktur in der KFZ-Branche zu stärken, gerade jetzt in der Corona-Krise“, informiert KommR Georg Schmuttermeier, Branchenexperte im Fahrzeughandel und SWV NÖ-Präsidiumsmitglied. „Leider sind die Unternehmen jedoch nun mit Maßnahmen konfrontiert, die kontraproduktiv sind.“

„Neuwagen-Käufe sichern nicht nur Arbeitsplätze in Österreich, sie haben auch einen wichtigen ökologischen Effekt, da ein neues Auto aufgrund der moderneren Technik verbrauchs- und schadstoffärmer ist als ein älteres Fahrzeug.“

„Der Lockdown im November und Dezember hat, da auch der Autohandel betroffen war, den Kauf von Neuwagen gebremst. Gerade diesen beiden Monate sind im Fahrzeughandel sehr umsatzstarke. Die Erhöhung der Normverbrauchsabgabe und der motorbezogenen Versicherungssteuer ab 1. Jänner trifft den Autohandel wegen des Lockdowns jedoch noch härter, weil vor der Erhöhung dieser Zulassungssteuern üblicherweise mehr Fahrzeuge gekauft werden, was durch den Lockdown in dieser Form aber nicht möglich war. Eine Verschiebung der Steuererhöhung um wenige Monate könnte dieses Problem lösen.“

Problematisch sei aber auch die für Mitte 2021 geplante Steuererhöhung, bei der auch Kleintransporter NoVA-pflichtig werden sollen. „Für viele Kleinbetriebe



KommR Georg Schmuttermeier

Mitglied des Landespräsidiums des SWV NÖ
 Ausschussmitglied im WK-Landes- und Bundesgremium des Fahrzeughandels
 Ausschussmitglied der WK-Landes- und Bundesinnung der Fahrzeugtechnik

in der Güterbeförderung würde das eine Belastung darstellen, der Kauf von Neuwagen würde oft aufgeschoben werden. Das wäre nicht im Sinne der Umwelt, der Wirtschaft und der Beschäftigung.“

Wirtschaftsverband stellt in der WKNÖ fünf Spartenobmann-Stellvertreter

Bei den konstituierenden Sitzungen der Sparten Industrie, Bank und Versicherung, Gewerbe und Handwerk, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Transport und Verkehr der Wirtschaftskammer Niederösterreich wurden fünf Funktionäre des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes NÖ zum Spartenobmann-Stellvertreter bestellt.

KommR Karl Bauer, Gründer und CEO der NBG-Gruppe sowie Wirtschaftsverband NÖ-Landesvorstandsmitglied und Bezirksvorsitzender des SWV Gmünd, wurde in der Sparte Industrie zum Obmann-Stellvertreter gewählt: „Im Sinne des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich ist es mir besonders wichtig, Unternehmen im Bereich Innovation zu unterstützen.“

Erneut zum Spartenobmann-Stellvertreter der Sparte Bank und Versicherung wurde **KommR Dir. Johannes Raul** gewählt. Raul ist Geschäftsführer der JARAGO Solution GmbH und Aufsichtsratsmitglied der NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH (NÖBEG). „Eine gute Zusammenarbeit zwischen Banken und KundInnen ist zentral, um speziell kleinen und mittleren Unternehmen zur Seite zu stehen.“

KommR Wolfgang Gratzer wurde zum Obmann-Stellvertreter der Sparte Gewerbe und Handwerk gewählt. Die Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH in Vösendorf ist ein ausgezeichneter Lehrbetrieb: „Die Lehrlingsausbildung ist für unsere Wirtschaft und die Qualifizierung von Fachkräften von zentraler Bedeutung - gerade auch in den nächsten Jahren. Sie liegt mir besonders am Herzen!“

Erneut zum Spartenvorsitzenden-Stellvertreter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer NÖ wurde **Ugur Kalkan**, Restaurantbetreiber aus St. Pölten, ernannt. „Wichtig ist mir der persönliche und enge Kontakt zu den UnternehmerInnen. Ich bin für ihre Anliegen da. Besonders setze ich mich für die GründerInnen und BetriebsnachfolgerInnen ein – sie sind jetzt beim Aufbau und der Übernahme ihres Betriebes oft in einer schwierigen Lage.“



oben: KR Karl Bauer, KR Dir. Johannes Raul, KR Wolfgang Gratzer. Unten: Ugur Kalkan, KR Ing. Christian Freitag (vl)

KommR Ing. Christian Freitag wurde in der WKNÖ zum Obmann-Stellvertreter im Transport und Verkehr gewählt. Der Geschäftsführer der ALPHA – Huf Transport GmbH in Gerasdorf bei Wien setzt sich für die Interessen der EPU und KMU ein: „Die Fachkräfteausbildung ist in der Zukunft eine entscheidende Aufgabe. Es geht aber auch darum, dass vor allem die kleinen Betriebe im Transport und Verkehr faire Bedingungen vorfinden ●“

Krankenversicherung bei Konkurs verlängern

Selbstständige müssen bei konkursbedingter Auflösung des Unternehmens besser abgesichert sein

Die Corona-Krise führt auch dazu, dass einige Betriebe aufgrund enormer Umsatzeinbrüche nicht weitergeführt werden können. Diese Unternehmen sind völlig unverschuldet in diese Situation gekommen. Wenn ein Betrieb aufgelöst und das Gewerbe zurückgelegt wird, läuft derzeit die Krankenversicherung für die UnternehmerInnen am Ende des jeweiligen Monats aus.

„Gerade in einer so schweren Zeit braucht es eine verlässliche Absicherung im Krankheitsfall für Selbstständige. Daher muss bei Konkurs die Krankenversicherung um drei Monate verlängert werden“, verlangt KommR Manfred Rieger, der Spartenobmann des Wirtschaftsverbandes

Niederösterreich im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft.

„Die Pflichtversicherung in der Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung endet mit dem Letzten des Kalendermonats, in dem die Gewerbeberechtigung erloschen ist. Dieser Umstand erzeugt einen zusätzlichen Druck, der rasch beseitigt werden muss. Es kann nicht sein, dass UnternehmerInnen, die aufgrund der Corona-Krise ihren Betrieb nicht weiterführen können, dann im Krankheitsfall alleine gelassen werden. Die UnternehmerInnen haben ein Recht auf soziale Absicherung. Die Krankenversicherung soll nach Beendigung des Gewerbes automatisch um drei Monate verlängert werden.“



KommR Manfred Rieger
Spartenvorsitzender des SWV NÖ
im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft

Kleine Betriebe voll entschädigen

Unterstützungsmaßnahmen der Regierung sind nur ein unausgewogenes Stückwerk



KommR Thomas Schaden, Präsident des SWV NÖ, und SPÖ NÖ-Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl (vl)

„Eine effektive und umfassende Unterstützung der Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe aller Branchen in der Corona-Krise ist überfällig. Denn die Hilfsmaßnahmen der Regierung kommen seit Beginn der Krise zu langsam und sind nur ein unausgewogenes Stückwerk“, machen SPÖ NÖ-Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl und der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes NÖ, Thomas Schaden, auf ein gravierendes Problem aufmerksam. „Wir fordern für diese Unternehmen eine volle Entschädigung laut Epidemiegesezt, damit das derzeitige Beihilfenchaos beendet wird.“

„Der Entschädigungsparagraph des Epidemiegesezes hätte den Unternehmen einen echten Einnahmenentgang bei Schließungen und Geschäftseinschränkungen durch die Corona-Krise gesichert – also genau das, was die Betriebe brauchen. Die Regierungsparteien haben aber vor dem ersten Lockdown im März genau diese Bestimmung außer Kraft gesetzt. Stattdessen wurden andere Hilfsinstrumente geschaffen, die erstens umständlich sind und zweitens keinen

Ausgleich für die erlittenen Einbußen darstellen“, kritisiert Thomas Schaden. „Nur mit einer umfassenden Entschädigung, wie es das Epidemiegesezt vorgesehen hat, gibt es eine faire und ausreichende Unterstützung für die KMU.“

Erst relativ wenig Hilfgelder ausbezahlt

„Dass die Maßnahmen der Regierung zu wenig sind und zu spät bei diesen Betrieben ankommen, zeigt sich auch daran, dass von den für sie angekündigten zehn Milliarden Euro an Hilfgeldern bis Ende Oktober erst knapp eine Milliarde ausbezahlt wurde“, informiert Franz Schnabl.

„Bestes Beispiel für diese mangelhafte Unterstützung ist der Fixkostenzuschuss. Bis zu acht Milliarden wurden dafür in der ersten Phase eingeplant. Tatsächlich ausbezahlt wurden bis Ende Oktober aber nur 258 Mio. Euro. Dazu kommt, dass die Unternehmen für ihre Fixkosten, die seit Mitte September angefallen sind, überhaupt erst seit 23. November Zuschüsse beantragen können. Generell ist der Fixkostenzuschuss nur eine eingeschränkte Unterstützung, weil damit ja

nur ein Teil der Kosten der Unternehmen abgedeckt wird.“

„Außerdem führen die für den letzten Lockdown beschlossenen Hilfsmaßnahmen bei den verschiedenen Branchen auch zu einem Ungleichgewicht in der Verteilung der Hilfgelder, wie man am Beispiel des Umsatzeratzes sieht“, berichtet Schnabl.

Maßnahmen mit vielen Lücken

„Dazu kommt, dass vom Lockdown indirekt betroffene Unternehmen nicht die benötigte Hilfe bekommen“, erklärt Thomas Schaden. „Man denke nur an die Zulieferer für derzeit geschlossene Betriebe oder an die Änderungsschneiderei bzw. die Autowerkstatt, die offen hat, wo aber die Menschen wegen der Ausgangsbeschränkungen nicht hingehen, oder den Taxifahrer, der wegen des Wegfalls aller Events nur wenige Fahrgäste hat.“

„Die Regierung hilft nicht nur im gesamten zu wenig, sie schafft auch die Ausgewogenheit zwischen den Branchen einfach nicht. Es erhalten nicht einzelne Branchen zu viel, sondern zahlreiche Unternehmen bekommen deutlich zu wenig Unterstützung. Sie stehen am Rand ihrer Existenz, und mit ihnen sind auch viele Arbeitsplätze gefährdet“, warnen Franz Schnabl und Thomas Schaden. „Der Regierung fehlen das Wissen und das Verständnis für die Anliegen der Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe. Die Folge sind Maßnahmen, die praxisfern sind und die erforderliche Unterstützung vermissen lassen ●“

SWV NÖ besuchte Unternehmen HB24

Anlässlich der Gesundheitsinitiative „AK Gesundheitstruck“ konnte Firmeninhaber Gerhard Heinrich (2.vl) in seinem Unternehmen HB24 in Spital/Michelhausen AKNÖ-Präsident Markus Wieser (re.) sowie den Spartenvorsitzenden des SWV NÖ im Tourismus/Freizeitwirtschaft, KommR Manfred Rieger (li.), und Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm begrüßen.

Sie besichtigten das Unternehmen, das rund 30 MitarbeiterInnen beschäftigt und auf Elektro-, Sanitär-, Gas- und Wasserinstallationen spezialisiert ist. HB24 zeichnet sich gerade auch in der Corona-Krise durch seine innovativen Ideen und besondere Schutzmaßnahmen für MitarbeiterInnen und KundInnen aus. Der Gesundheitstag bot Beschäftigten vor Ort einen Gesundheitscheck im Bereich Herz-Kreislauf und Stressvorsorge.



Goldene Ehrennadel für René Alfons Haiden

Präsident KR Thomas Schaden überreichte Dr. René Alfons Haiden anlässlich seines 90. Geburtstages mit der Goldenen Ehrennadel die höchste Auszeichnung des Wirtschaftsverbandes des NÖ.



SWVÖ-Präsident NR Dr. Christoph Matznetter, Dr. René Alfons Haiden, SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden (vl)

„Wir danken René Alfons Haiden für die gute Zusammenarbeit in seiner langjährigen Tätigkeit als Präsident des SWV Österreich. Er hat dabei seine umfangreiche Erfahrung für unsere Wirtschaft auf so vielen Ebenen eingebracht, und wir freuen uns auf künftige gemeinsame Initiativen für die kleinen und mittleren Betriebe“, erklärte Thomas Schaden. René Alfons Haiden ist Präsident des Österreichischen Grenzlandvereines (ÖGLV), der sich für die Zusammenarbeit der KMU in den Grenzregionen engagiert.



Zur professionellen In-Vitro Diagnostik

Corona Virus Antigen Test

Ein Test zum qualitativen Nachweis von Nukleocapsid Protein Antigen SARS-CoV-2 in nasopharyngealen (Nase/Rachen) oder oropharyngealen (Mund/Rachen) Tupferproben. **In jeder Apotheke in Österreich bestellbar.**

Pharmazienummer
5384732

Box (10 Stück)
Inklusive Zubehör

Normen
CE - Zertifiziert
DIN EN ISO 13485
98/79/EG

Eigenschaften
Hohe Genauigkeit: 98,74%
Sensitivität: 96,72%
Spezifität: 99,22%

Ergebnis
in nur
15 Min



Novelle zum Gelegenheitsverkehrsgesetz:

Taxiunternehmen wird in den Rücken gefallen



Faire Bedingungen für die Taxiunternehmen und einen Schutz der Arbeitsplätze in der Taxibranche vor Dumping-Angeboten fordern Herbert Kraus, der Vizepräsident des Wirtschaftsverbandes des NÖ, und Ing. Christian Freitag, der Spartenvorsitzende des SWV NÖ im Transport und Verkehr.

„Mit dem jetzt im Ministerrat beschlossenen Entwurf für eine Änderung des Gelegenheitsverkehrsgesetzes fährt die Regierung aber genau in die Gegenrichtung und fällt damit den Taxiunternehmen in den Rücken“, informiert Kraus.

„Die Regierung verwechselt Fairness mit Dumping und Innovation mit unfairen Wettbewerbsbedingungen. Wie bereits vor einiger Zeit beschlossen, müssen sich ja ab Jänner alle, die Taxifahrten anbieten, auch an die rechtlichen Bestimmungen und die Standards für das Taxigewerbe halten. Das würde aber auch bedeuten, dass es einen einheitlichen Taxitarif gibt. Eine derartige faire Regelung wird nun im Entwurf der Verkehrsministerin zunichte gemacht.“

„Die Gesetzesänderung sieht nämlich vor, dass bei Bestellungen über App oder per Telefon kein verbindlicher Tarif mehr

„Das kann nicht der Weg der Zukunft sein: Statt faire Regelungen und Arbeitsplätze zu sichern, wird Preisdumping ermöglicht. Mit ihrer Novelle zum Gelegenheitsverkehrsgesetz verlängert die Regierung ein bestehendes Problem.“

KommR Herbert Kraus
Vizepräsident des SWV NÖ

gilt, sondern für die Preisgestaltung nur ein Mindest- oder Höchstentgelt gegeben ist. Das bedeutet, wenn per App ein Taxi bestellt wird, könnte es sein, dass Fahrten unter dem Taxameterpreis angeboten werden. Preisdumping wird hier die Türe weit geöffnet.“

„Es ist unverständlich, dass die ÖVP-Wirtschaftsministerin diesem Vorschlag im Ministerrat zugestimmt hat, wo ja Einstimmigkeitsprinzip besteht. Der Regierung sind offenbar internationale Konzerne, die in Österreich keine oder wenig Steuern bezahlen, wichtiger als heimische Klein- und Mittelbetriebe. Freuen darüber würden sich Online-Dienste, die bereits bisher Fahrten zu Dumpingpreisen angeboten haben. Das Problem dabei war allzu oft die Nichtein-

„Wir brauchen einen fairen und kostendeckenden Taxitarif, der im Interesse der Unternehmen, aber auch ihrer Fahrgäste ist.“

KommR Ing. Christian Freitag
Spartenvorsitzender des SWV NÖ
im Transport und Verkehr

haltung der steuer- und sozialrechtlichen Vorgaben. Das kann nicht der Weg der Zukunft sein.“

Es darf keine Zweiklassengesellschaft bei Taxidiensten geben

„Wir brauchen einen fairen und kostendeckenden Taxitarif, der im Interesse der Taxiunternehmen, aber auch ihrer Fahrgäste ist“, fordert Ing. Christian Freitag. „Genau das bringt der Gesetzesentwurf der Regierung nicht, im Gegenteil.“

„Seit Jahren haben wir im Taxigewerbe das Problem, dass wir auf der einen Seite Taxis haben, die nach Tarif mit Taxameter fahren, während auf der anderen Seite Online-Dienste mit ihnen in Konkurrenz

treten und sehr niedrige Preise anbieten, weil sie nicht nach den Standards und Bestimmungen des Taxigewerbes fahren. Das ist weder kostendeckend noch fair. Und dennoch will die Regierung künftig zwei unterschiedliche Formen der Preisgestaltung: Einen Tarif per Taxameter und einen weiteren Tarif, der per App oder Telefon vereinbart wird und die Taxameterpreise unterschreiten kann. Damit wird es weiterhin eine Zweiklassengesellschaft bei Taxidiensten geben.“



„Davon profitieren würden die großen Online-Dienste, bei denen der große Teil des Umsatzes ins Ausland geht – und mit ihnen auch die Steuern. Draufzahlen würden die vielen kleinen Unternehmen mit ihren Fahrzeugen an den Taxiständen.“

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand die Behandlung des Gesetzesentwurfs im Parlament noch bevor. Der SWV NÖ wird sich weiterhin für eine Regelung im Sinne der Taxiunternehmen einsetzen. Dass aber überhaupt ein derartiger Entwurf von der Regierung vorgelegt wurde, ist für uns völlig unverständlich.

Nein zur Sonntagsöffnung im Handel

Ausweitung der Öffnungszeiten würde auf Kosten der kleinen Betriebe und der MitarbeiterInnen erfolgen

„Der Vorstoß, an den Sonntagen nach dem Lockdown die Geschäfte im Handel offen zu halten, kommt für uns nicht in Frage“, positionieren sich Thomas Schaden, der Präsident des Wirtschaftsverbandes Niederösterreich, und Margit Katzengruber, Spartenvorsitzende des SWV NÖ im Handel, klar.

Sonntagsöffnung brächte hohe Kosten und wenig Umsätze

„Die Sonntagsöffnung vor Weihnachten rettet nicht das Weihnachtsgeschäft, im Gegenteil. Die Ausdehnung der Öffnungszeiten steigert die Kosten der Geschäfte und den Zeiteinsatz der MitarbeiterInnen enorm, erhöht aber nicht die Umsätze. Die vielen kleinen Händler und Nahversorger, die es sowieso schon schwer haben, würde unter die Räder

kommen“, informiert KRⁱⁿ Margit Katzengruber. „Eine Sonntagsöffnung lehnen wir ab.“

Vorrang für die Einhaltung bestehender Auflagen

„Anstatt ständig neue Vorschläge vorzubringen, sollte man endlich auf die Einhaltung und Kontrolle bestehender rechtlicher Bestimmungen achten, wie etwa dass pro Kunde eine bestimmte Anzahl an Quadratmetern zur Verfügung stehen muss.“

Wenige Gewinner, viele Verlierer

„Eine Sonntagsöffnung vor Weihnachten wäre eventuell ein Sprungbrett,



SWV NÖ-Präsident KommR Thomas Schaden und KommRⁱⁿ Margit Katzengruber, Spartenvorsitzende im Handel

Foto: Philipp Morhart



damit künftig die Sonntage immer offen gehalten werden können“, meint Thomas Schaden.

„Es gäbe dabei jedoch nur einige wenige Gewinner und zahlreiche Verlierer: nämlich die vielen kleinen Unternehmen und Nahversorger im Handel ●“

Betriebsbesuch des SWV Baden

Der Bezirksvorstand traf sich in Pottendorf und war bei einer engagierten Nahversorgerin zu Gast

Das Pottendorfer Blumengeschäft „Judith's Blütenpracht“ besuchte der Bezirksvorstand des Wirtschaftsverbandes Baden. Geschäftsinhaberin Judith Sabbata-Valteiner beeindruckte das SWV-Bezirksteam durch die besondere Auswahl an Pflanzen und Blumen und ihre breite Leistungspalette.

„Judith Sabbata-Valteiner ist eine sehr engagierte Nahversorgerin, die ihren KundInnen eine persönliche und kompetente Beratung bietet. Hier wird der Beruf zur Berufung und der Unterschied zur Massenware deutlich“, gratulierte Wirtschaftsverband Baden-Bezirksvorsitzender KommR Georg Schmuttermeier der Unternehmerin zu ihrem besonderen Fachgeschäft, das auch mit viel Liebe zum Detail punktet.



Reinhard Plazotta, Johann Hermann, KR Georg Schmuttermeier, Ing. Roland Binder, Martina Schmuttermeier, Judith Sabbata-Valteiner, Martina Kerschbaumer, Andreas Karwas, KR Hermann Adlitzer, Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, Dr. Stefan Mann (v.l.)

An der folgenden Bezirksvorstandssitzung nahmen auch die Bezirksvorsitzenden-Stv. Martina Kerschbaumer und Andreas Karwas, Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, Ehrenvorsitzender KommR Hermann Adlitzer sowie seitens des SWV NÖ Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm und Dr. Stefan Mann teil.

Im Mittelpunkt des Treffens stand die Unterstützung der Unternehmen in der Corona-Krise. Seit Mitte März berät hier der Wirtschaftsverband Baden viele UnternehmerInnen des Bezirks in persönlichen Kontakten.

Besprochen wurden auch Informationsaktionen für die regionale Wirtschaft, die für die nächsten Monate geplant sind.

Mehr zu den Initiativen des Wirtschaftsverbandes NÖ erfahren Sie unter wirtschaftnoe.at und facebook.com/swvnoe

Unter noe@wirtschaftsverband.at können Sie sich für den Newsletter des SWV NÖ anmelden.

Ihre SWV-Fachgruppen-ExpertInnen / 2


**Landesinnung
 der Maler und Tapezierer**
KommR Peter Spicker

 Gießergasse 16, 2630 Ternitz
 Tel.: 0676/5465306
 E-Mail: buero@maler-spicker.at

**Landesinnung
 der Gesundheitsberufe**
Erwin Stella, MBA

 Irnfritz 41, 3754 Irnfritz-Messern
 Tel.: 0676/4206246
 E-Mail: erwin.stella@aon.at

**Landesinnung
 der Maler und Tapezierer**
KommR Josef Wieltschnig

 Seestraße 3/1, 3293 Lunz/See
 Tel.: 0664/5393441
 E-Mail: wieplan@aon.at

**Landesinnung
 der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure
 Landesgremium
 des Handels mit Mode und Freizeitartikeln**
Marianne Hofstätter
 Innungsmeisterin-Stv.ⁱⁿ

 Kierlinger Straße 12/14, 3400 Klosterneuburg
 Tel.: 02243/20420 oder 0664/3849874
 E-Mail: office@studio-marianne.at

**Landesinnung
 der Sanitär-, Heizungs- und
 Lüftungstechniker**
Reinhard Plazotta

 Piestingaustraße 22, 2483 Ebreichsdorf
 Tel.: 0676/84964811
 E-Mail: reinhard.plazotta@aircon.at

**Landesinnung
 der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure**
Brigitta Stella-Winkelmüller

 Bachstraße 22, 3580 Mödring
 Tel.: 0664/5104407
 E-Mail: brigitta.fusspflege@aon.at

Foto: Andreas Kraus


**Landesinnung
 der Mechatroniker**
KommR Ing. Ernst Kurri

 Dr. Alexander Schärf-Str. 12, 2700 Wr. Neustadt
 Tel.: 02622/23865 od. 0676/4479250
 E-Mail: ernst@kurri.com

**Landesinnung
 der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure**
Karin Weiss

 Kirchenplatz 12, 4432 Ernsthofen
 Tel.: 0660/1617629
 E-Mail: feelwell@me.com

Foto: Andreas Kraus


**Landesinnung
 der Mechatroniker**
Bgm. Ing. Johannes Weiß

 Ötscherblick 28, 3660 Klein-Pöchlarn
 Tel.: 0664/8370406
 E-Mail: info@wstechnik.at

**Landesinnung
 der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-,
 Fassaden- und Gebäudereiniger**
Anna Karwas

 Waldsiedlung 14/Tür 1, 2560 Berndorf
 Tel.: 0664/1331835
 E-Mail: andreas.karwas@aon.at

**Landesinnung
 Mode und Bekleidungstechnik**
Petra Schön

 Neue Gasse 14/Tür 1, 2265 Drösing
 Tel.: 0650/3701525
 E-Mail: petra.schoen@wien.gv.at

**Landesinnung
 der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-,
 Fassaden- und Gebäudereiniger**
Maximilian Wirth

 Kubastastraße 5, 3300 Amstetten
 Tel.: 0676/84110411
 E-Mail: max@m4tv.at

In der letzten Ausgabe unseres Magazins haben wir Ihnen bereits viele BranchenexpertInnen des Wirtschaftsverbandes, die in der neuen Funktionsperiode in den Fachgruppen der Wirtschaftskammer Niederösterreich für ihre BranchenkollegInnen arbeiten, vorgestellt. Teil 3 folgt in der nächsten Ausgabe. Alle Kontaktdaten finden Sie auch unter wirtschaftnoe.at



**Landesinnung
der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger**

Mag. (FH) Paul Werdenich

Kaiserin Elisabeth-Straße 8/A2, 2340 Mödling
Tel.: 0664/8145550
E-Mail: pw@sauber.co.at



**Fachgruppe
der gewerblichen Dienstleister**

KommR Michael Grill

Grete Bialonczyk-Gasse 4, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 0664/2000393
E-Mail: glaserei@glaserei-grill.at



**Landesinnung
der Friseure**

KommR Peter K. Schaidler

Albert Schweitzer-Gasse 6, 1140 Wien
Tel.: 01/9791888
E-Mail: office@auhofcenter.at



**Fachgruppe
Personenberatung und
Personenbetreuung**

Renate Achtsnit

Sonnenweg 2, 3252 Petzenkirchen
Tel.: 0664/2163180
E-Mail: r.achtsnit@gmx.net



**Landesinnung
der Friseure**

Burhan Sulejmani

Daniel Gran-Str. 25, 3100 St. Pölten
Tel.: 0664/1720594
E-Mail: burhan.sulejmani@gmx.at



**Fachgruppe
Personenberatung und
Personenbetreuung**

Ing. Mag. Ernst Hönig, BSc, MSc

Schlossgasse 1/4, 2512 Traiskirchen
Tel.: 0699/10677394
E-Mail: ernst.hoenig@gmx.at

Foto: David Schreiber



**Landesinnung
der Bestatter**

Ing. Erwin Ruthner, MSc

Gileckgasse 25, 3100 St. Pölten
Tel.: 02742/3334001
E-Mail: erwin.ruthner@st-poelten.gv.at



**Fachgruppe
Personenberatung und
Personenbetreuung**

Isabella Heigl

Wienerstraße 5/22, 3380 Pöchlarn
Tel.: 0664/1393961
E-Mail: isabella.heigl@gmx.at



**Fachgruppe
der gewerblichen Dienstleister**

Ing. Roland Binder
Fachgruppenobmann-Stv.

Thumergasse 36, 2391 Kaltenleutgeben
Tel.: 0699/10445695
E-Mail: binder.r@gmx.net



**Fachvertretung
der Film- und Musikwirtschaft**

Ing. Robert Unger

Stegleitn 26/1, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 0699/12800056
E-Mail: unger.film@aon.at



**Fachgruppe
der gewerblichen Dienstleister**

Mag. Walter Heinisch, MPA, MBA

Mühlgasse 1, 2353 Guntramsdorf
Tel.: 0664/3374458
E-Mail: mail@heinisch.consulting

Foto: Josef Bollwein

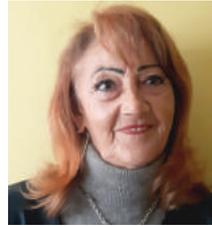


**Fachgruppe
der Reisebüros**

Alfred Steinbauer

Westbahnstraße 38, 4300 St. Valentin
Tel.: 0664/4413980
E-Mail: steinbauer.alfred@aon.at


**Landesgremium
des Markt-, Straßen- und Wanderhandels**
Franz Friedrich Bauer
 Fachgruppenobmann-Stv.

 Raabser Straße 16, 3812 Groß-Siegharts
 Tel.: 02847/2445 od. 0650/5334400
 E-Mail: korbwaren.bauer@gmx.at

**Landesgremium
des Direktvertriebs**
Veronika Kleinhagauer

 8. Straße 15, 3331 Kematen/Ybbs
 Tel.: 0676/5965703
 E-Mail: veronika.hagauer@gmail.com

**Landesgremium
des Markt-, Straßen- und Wanderhandels**
Rudolf Haunschmid

 Neugasse 9, 3200 Ober-Grafendorf
 Tel.: 0664/8660424
 E-Mail: rudolf.haunschmid@hotmail.com

**Landesgremium
des Direktvertriebs**
Romana Pichler

 Ackergasse 37, 2442 Unterwaltersdorf
 Tel.: 0664/5858721
 E-Mail: ropi@adamec.at

**Landesgremium
des Direktvertriebs**
BM KommR Ing. Gerhard Adamec

 Am Hartfeld 273, 2732 Würflach
 Tel.: 0664/1115156
 E-Mail: office@adamec.at

**Landesgremien
- des Papier- und Spielwarenhandels
- der Handelsagenten**
KommR Thomas Schaden

 Hauptstraße 73a, 2801 Katzelsdorf
 Tel.: 02622/666223 od. 0664/2208000
 Mail: thomas.schaden@wirtschaftsverband.at

**Landesgremium
des Direktvertriebs**
Barbara Fried

 Scheunengasse 215, 2252 Ollersdorf
 Tel.: 0699/81700957
 E-Mail: barbara.fried@aon.at

**Landesgremien
- des Außenhandels
- der Handelsagenten**
KommRⁱⁿ Christa Olbrich

 Erlengasse 1, 2671 Payerbach
 Tel.: 02666/52377 od. 0676/5209919
 E-Mail: christa.olbrich@aon.at

**Landesgremium
des Direktvertriebs**
Claudia Koisser

 Dr. Erich Loitzl-Str. 30,
 2602 Blumau-Neurißhof
 Tel.: 0664/1458948
 E-Mail: claudia.koisser@web.de

**Landesgremium
der Handelsagenten**
Michael Leitgeb

 Aumühlweg 17-19, Halle 11D, Ared Park
 2544 Leobersdorf
 Tel.: 0660/1006767
 E-Mail: leitgeb@brand-ex.co

**Landesgremium
des Direktvertriebs**
Bgm. Josef Kohl

 Waltersdorfer Straße 30, 2265 Drösing
 Tel.: 0660/3998288
 E-Mail: office@kohlj.com

**Fachgruppe
der Versicherungsmakler und Berater in
Versicherungsangelegenheiten**
KommRⁱⁿ Monika Retl

 Poppengasse 17, 2721 Bad Fischau
 Tel.: 0664/1238800
 E-Mail: monika.ret1@wirtschaftsverband.at



Foto: Tanja Wagner

**Landesgremium
des Juwelen-, Uhren-, Kunst-,
Antiquitäten- und Briefmarkenhandels**

Manfred Mislivecek

Wintergasse 4-6/7/2, 3002 Purkersdorf
Tel.: 0650/9903913
E-Mail: mmislivecek@chello.at



**Landesgremium
des Versand-, Internet- und
allgemeinen Handels
Fachvertretung
der Kunststoffverarbeiter**

Günther Kautz

Dammgasse 4, 2620 Neunkirchen
Tel.: 0699/10710170
E-Mail: g.kautz@fwt.at



**Landesgremium
des Handels mit Maschinen,
Computersystemen, Sekundärroh-
stoffen, technischem und
Industriellem Bedarf**

Adolf Mitterlehner

Kühstand Nord 41 A/3, 3124 Wölbling
Tel.: 0650/4686073
E-Mail: office@adicom.at



**Landesgremium
des Versand-, Internet- und
allgemeinen Handels**

Karl Joszt

Hans Czettel-Straße 9, 2525 Günseldorf
Tel.: 0664/1897039
E-Mail: karl.joszt@chello.at



Landesgremien
- des Elektro- u. Einrichtungsfachhandels
- des Maschinen- u. Technologiehandels
- des Versand-, Internet- und
allgemeinen Handels

Alfred Strohmayer, MSc, MBA

Laxenburger Straße 196/3, 2331 Vösendorf
Tel.: 01/6986313-13 od. 0676/5510480
E-Mail: alfred.strohmayer@dh-partner.com



**Fachvertretung
der Seilbahnen**

Martin Ritzmaier

Habichstr. 27, 3376 Ennsbach
Tel.: 0664/2556479
E-Mail: martin.ritzmaier@gmail.com



**Landesinnung
der Fahrzeugtechnik
Landesgremium
des Fahrzeughandels**

KommR Georg Schmuttermeier

Triester Straße 107, 2512 Traiskirchen
Tel.: 02252/80325 od. 0676/9170511
E-Mail: g.s@schmuttermeier.at



**Fachgruppe
der Garagen-, Tankstellen- und
Servicestationsunternehmen**

Mehmet Özcicek

Gewerbestraße 7 (Halle 1), 2201 Hagenbrunn
Tel.: 0660/2187380
E-Mail: info@blitzstaplerservice.at



**Landesgremium
des Fahrzeughandels
Fachvertretung der Fahrschulen und
des allgemeinen Verkehrs**

Helmut Lantzberg

Westgasse 121, 2201 Gerasdorf
Tel.: 0676/6605131
E-Mail: helmut.lantzberg@gmail.com



**Fachgruppe
Hotellerie**

Heinz Hauptmann

Hess-Straße 4, 3100 St. Pölten
Tel.: 0664/1307897
E-Mail: heinz.hauptmann@gmail.com



**Landesgremium
des Fahrzeughandels**

Günther Saleschak

Gewerbestraße 33, 2500 Baden
Tel.: 0664/73851078
E-Mail: gs@kultgarage.at



**Fachgruppe
der Gesundheitsbetriebe**

Werner Prochaska

Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf
Tel.: 0676/6337527
E-Mail: werner.prochaska@wipur.net


**Fachgruppe
 der Gesundheitsbetriebe**
Bgm.ⁱⁿ Marion Wedl

 Werksstraße 21, 2824 Seebenstein
 Tel.: 02627/47204 od. 0664/1164525
 E-Mail: buergermeisterin@seebenstein.gv.at

**Fachgruppe
 der Finanzdienstleister**
KommR Christian Klug

 Gelbing 3, 3153 Eschenau
 Tel.: 02762/68699 od. 0664/88457111
 E-Mail: christian.klug@utanet.at

Fachgruppen

- Hotellerie
- der Kino-, Kultur- und
 Vergnügungsbetriebe

KommR Manfred Rieger

 Hauptstraße 74f, 3021 Pressbaum
 Tel.: 02233/52785 od. 0664/3201888
 E-Mail: wiental122@gmail.com

**Fachgruppe
 Unternehmensberatung, Buchhaltung
 und Informationstechnologie**
Mag. Johann Hameder, LL.M.

 Wiener Straße 72, 3130 Ossarn
 Tel.: 0664/8336890
 E-Mail: hannes.hameder@gmx.at

**Fachgruppe
 der Kino-, Kultur- und
 Vergnügungsbetriebe**
Gabriele Winkler
 Fachgruppenobmann-Stv.ⁱⁿ

 Oberparschenbrunn 6, 2013 Göllersdorf
 Tel.: 0664/5234734
 E-Mail: eduard.winkler@aon.at

**Fachgruppe
 Ingenieurbüros**
Prof. (FH) DI Dr. Gerhard Pramhas

 Mayrgasse 15, 2603 Felixdorf
 Tel.: 02628/63941 od. 0676/9560164
 E-Mail: gerhard@pramhas.eu

**Fachgruppe
 Werbung und
 Marktkommunikation**
Dkkfm. Herbert Sojak

 Erdbergstraße 42-44/1/19, 1030 Wien
 Tel.: 0664/3005842
 E-Mail: h.sojak@hc-group.at

**Fachgruppe
 Druck**
KommR Albert Kisling, MSc
 Fachgruppenvorsitzende-Stv.

 Sparkassengasse 3/5, 3500 Krems/Donau
 Tel.: 0664/4303900
 E-Mail: albert@kisling.at

**Fachgruppe
 - der Freizeit- und Sportbetriebe
 - der Werbung und Marktkommunikation**
Wolfgang Horak

 Am Mühlgraben 213, 2392 Grub
 Tel.: 0699/11810626
 E-Mail: office@werbung-co.at

**Fachgruppe
 der Immobilien- und
 Vermögenstreuhandler**
Manfred Herar

 Finkengasse 3, 2521 Trumau
 Tel.: 0699/10446669
 E-Mail: office@herar-immo.at

**Fachgruppe Werbung und
 Marktkommunikation**
Mag. Gerd Böhm

 Steyrerstraße 13, 3353 Seitenstetten
 Tel.: 0664/4118394
 E-Mail: gerd.boehm@wirtschaftsverband.at

**Fachgruppe
 der Buch- und Medienwirtschaft**
KommR Friedrich Neuning

 Neidlinger Straße 18, 3121 Karlstetten
 Tel.: 0699/10148446
 E-Mail: neuning@gmx.at

Gelungenes Fachgruppentreffen aller Sparten

Zahlreiche BranchenexpertInnen waren bei der Informationsveranstaltung im Hotel Wiental dabei



Neben bewährten BranchenexpertInnen konnten auch viele neue BranchenvertreterInnen, die zum ersten Mal in den Fachgruppenausschüssen mitarbeiten, bei der Startveranstaltung des Wirtschaftsverbandes für die neue Funktionsperiode der WKNÖ begrüßt werden.

„Die Fachgruppenarbeit ist eine Kern-tätigkeit der Wirtschaftskammer und des Wirtschaftsverbandes, aber auch für die

Präsident Thomas Schaden die TeilnehmerInnen. „Hier werden Branchen-anliegen diskutiert, Lösungsvorschläge erarbeitet und Weichenstellungen für die Betriebe aller Branchen vorgenommen, etwa in der Ausbildung, bei Förderungen oder rechtlichen Bestimmungen.“ Die künftige Fachgruppenarbeit in der WKNÖ wurde im Anschluss im Detail durchbesprochen und die Ausschussmit-glieder konnten sich danach kennenler-

nen und vernetzen. Die Vizepräsident-Innen KommRⁱⁿ Monika Retl, KommRⁱⁿ Martina Klengl, KommR Herbert Kraus und KommR Christian Klug sowie die Spartenvorsitzenden KommR Wolfgang Gratzler, KommR Ing. Christian Freitag, KommR Manfred Rieger, KommR Prof. Mag. Ewald Volk und der WKNÖ-Spar-tenobmann-Stv. in der Industrie, KommR Karl Bauer, sowie die ReferatsleiterInnen Martina Kerschbaumer (Einpersonen-unternehmen) und Ugur Kalkan (Migran-ten) nahmen ebenfalls am Info-Austausch im Hotel Wiental teil ●

Persönliche Dienstleister besprachen Initiativen



Jenny Blaha, Martina Kerschbaumer, Erich Christian Rudolf, KR Wolfgang Gratzler, Monika Muttenthaler, Gabriele Winkler und Franz Muttenthaler (vl)

Ein Vernetzungstreffen der SWV NÖ-Fachgruppenfraktion der Persönlichen Dienstleister fand im Oktober im Niederösterreich-Haus der SPÖ statt.

„Bei der Wirtschaftskammerwahl 2020 hat der Wirtschaftsverband NÖ in unserer Fachgruppe fünf Mandate erreicht. Deshalb habe ich alle, die an diesem Erfolg durch ihre aktive Unterstützung und Verstärkung unserer Liste beteiligt sind, zu einem Jour fixe eingeladen“, erklärt Franz Muttenthaler. „Wir möchten uns in den nächsten fünf Jahren breit aufstellen. Im Rahmen eines produktiven Austausches haben wir bei unserer Zusammenkunft viele Meinungen und Ideen gesammelt.“ Unter den TeilnehmerInnen waren auch der Spartenobmann des Wirtschaftsverbandes NÖ im Gewerbe und Handwerk, KommR Wolfgang Gratzler, sowie die Referatsleiterin Einperso-nenunternehmen des SWV NÖ, Martina Kerschbaumer.

UnternehmerInnen-Treff des SWV Wr. Neustadt



KRⁱⁿ Monika Retl (vorne, 2.vl) mit KR Thomas Schaden (re), Bgm. Walter Kahrer (4.vr), KR Erwin Buchta (4.vl), KR Ing. Ernst Kurri (li) und weiteren TeilnehmerInnen

Wirtschaftstreibende aus den unterschiedlichsten Branchen konnte die Bezirksvorsitzende des Wirtschaftsverbandes Wiener Neustadt und SWV NÖ-Vizepräsidentin, KommRⁱⁿ Monika Retl, beim UnternehmerInnen-Treff in Ivy's Cafe Restaurant in Felixdorf begrüßen.

An der gelungenen Veranstaltung nahmen auch Präsident KR Thomas Schaden, Bgm. Walter Kahrer, VbGM. Ing. Günther Straub, SWV NÖ-Präsidiumsmitglied KR Ing. Ernst Kurri, Ehren-ringträger KR Erwin Buchta, Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm sowie zahlreiche Mitglieder des Bezirksvorstandes teil. Im Mittelpunkt des Treffens standen künftige Veranstaltungen und Initiativen des Wirtschaftsverbandes Wiener Neustadt für die UnternehmerInnen. Dazu bot die Veranstaltung den Teil-nehmerInnen auch Gelegenheit zum Besprechen aktueller wirtschaftlicher Themen und Entwicklungen.

Golf-Trophy des SWV NÖ begeisterte

UnternehmerInnen trafen sich beim Sportevent des Wirtschaftsverbandes NÖ in der Buckligen Welt



Vizepräsidentin KRⁱⁿ Monika Retl, Vizepräsidentin und Organisatorin KRⁱⁿ Martina Klengl, EPU-Referatsleiterin Martina Kerschbaumer, Vizepräsident KR Christian Klug, Karl-Heinz Ostermann und Michael Müller, Bundesgeschäftsführer des ASBÖ und Klubobmann LA Bg. Reinhard Hundsmüller, Bundesrätin Andrea Kahofer (v.l.)

Wolfgang Klengl / Kurt Lackner. Den Spezialpreis „Nearest to the Pin“ holten bei den Damen Doris Schirasi-Fard und bei den Herren Josef Pressl. Den Sonderpreis „Longest Drive“ gewann bei den Damen Andrea Trimmel und bei den Herren Markus Höller ●

Wirtschaftstreibende aus vielen Teilen Niederösterreichs sowie zahlreiche weitere SportlerInnen und Ehrengäste konnte der Wirtschaftsverband NÖ bei seiner 11. Golf-Trophy begrüßen, die am 19. September im Golf Eldorado in der Buckligen Welt stattfand. Die Sportveranstaltung stand auch im Zeichen einer sozialen Initiative: Erlöse der Trophy und beim Event eingelangte Spenden erhält der Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs (ASBÖ) für seine Aktion Wunschfahrt, um Menschen und speziell Kindern in ihrer letzten Lebensphase einen Wunsch zu erfüllen.

An dem sonnigen Spätsommertag zeigten die GolferInnen tolle sportliche Leistungen. Das Turnier wurde als „2er-Texas Scramble“ gespielt. Dabei treten die TeilnehmerInnen in Zweier-Teams an, was dem überaus spannenden Wettbewerb einen zusätzlichen Teamcharakter verlieh und wieder enormen Anklang fand. Eine Besonderheit waren auch die beiden kulinarischen Stationen, bei denen sich die SportlerInnen mit köstlichen Snacks und erfrischenden Getränken stärkten.

Bei der Siegerehrung wies Wirtschaftsverband NÖ-Vizepräsidentin KRⁱⁿ Martina Klengl darauf hin, dass es gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, wie der Corona-Krise, wichtig ist, dass UnternehmerInnen die Möglichkeit haben, zusammenzukommen und Erfahrungen auszutauschen. Sie dankte Leopold Lechner, dem Betreiber des Golf Eldorados, für die Kooperation sowie den vielen Sponsoren des Turniers. ASBÖ-Bundesgeschäftsführer und SPÖ NÖ-Klubobmann Reinhard Hundsmüller

dankte dem Wirtschaftsverband NÖ für sein Engagement zugunsten der Aktion Wunschfahrt. Hier entwickelt der ASBÖ gerade ein neues Projekt, um speziell Kinder bei schwerer Erkrankung bei der Genesung zu unterstützen oder ihnen in der letzten Lebensphase einen großen Wunsch zu erfüllen.

Die Nettowertung des Turniers gewannen Karl-Heinz Ostermann und Michael Müller. Den zweiten Platz errang das Team Birgit und Markus Höller, den dritten Rang sicherten sich Franz Maier und Heinz Maier. Die Bruttowertung entschieden Josef Pressl und Gerda Haydn für sich, Zweiter wurde das Team Franz und Petra Hörting, Dritter das Duo



Das ASBÖ-Wunschfahrt-Auto



SWV Amstetten: Mario Ostermann einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt

Nach über acht Jahren an der Spitze der Bezirksorganisation übergab KommR Herbert Hinterberger den Vorsitz

Die Bezirksorganisation Amstetten des Wirtschaftsverbandes konnte zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft zur Bezirkskonferenz am 11. September im Gasthaus Sandhofer in Amstetten begrüßen, unter ihnen Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Landtagsabgeordnete Bgm. Mag.^a Kerstin Suchan-Mayr und SPÖ-Stadtparteivorsitzender Vizebürgermeister Mag. Gerhard Riegler.

Bei der Bezirkskonferenz wurde Mario Ostermann einstimmig zum neuen Vorsitzenden des SWV Amstetten gewählt. Der neue Bezirksobmann, der ein Elektrotechnik- und Elektrohandelsunternehmen in Kematen betreibt, bedankte sich für das große Vertrauen: „Wir werden auch in Zukunft die Informationsarbeit und das Service für UnternehmerInnen mit neuen Initiativen weiterführen. Besonders setzen wir uns auch dafür ein, dass die kleinen Betriebe in der Corona-Krise mehr Unterstützung erhalten, faire Bedingungen im Wettbewerb vorfinden und steuerlich entlastet werden.“



LABg. Bgmⁱⁿ Mag.^a Kerstin Suchan-Mayr, Ernst Wohlmuth, SWV Melk-Vorsitzende Renate Achtsnit, Michaela Muttenthaler, Helmut Breiteneder, Bezirksvorsitzender Mario Ostermann, Dieter Mensing, Stv. Vorsitzender SWV Amstetten KR Herbert Hinterberger, Vzbgm. Mag. Gerhard Riegler und LRⁱⁿ Ulrike Königsberger-Ludwig (v.l.)

KommR Herbert Hinterberger, der den Bezirksvorsitz nach acht Jahren übergab, bedankte sich bei den Mitgliedern für eine spannende Zeit als Vorsitzender: „Die letzten acht Jahre waren sehr herausfordernd, aber haben auch sehr viel Freude gemacht. Gemeinsam konnten wir viel für die Unternehmen erreichen. Von den UnternehmerInnen zu lernen und mitzunehmen, wo der Schuh drückt, sowie zu versuchen, Verbesserungen umzusetzen, wird weiter Teil meiner Arbeit sein.“ Er bleibt dem Bezirksvorstand als Obmann-Stellvertreter erhalten.

Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig gratulierte dem neuen Bezirksvorsitzenden herzlich zur Wahl: „Mario Ostermann ist schon seit Jahren ein äußerst aktiver Funktionär des Wirtschaftsverbandes. Ich wünsche ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Auch hier wird er sein großes Engagement einbringen und Anliegen der Betriebe vorantreiben. Bei Herbert Hinterberger bedanke ich mich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren!“

Anschließend berichtete die Landesrätin über die Corona-Situation in Niederösterreich und den Ablauf der Umsetzung von Verordnungen und Maßnahmen.

Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm gratulierte dem neu gewählten Bezirksvorstand, der sich aus UnternehmerInnen der unterschiedlichsten Branchen zusammensetzt, und bedankte sich im Namen des SWV NÖ für die Arbeit der letzten Jahre.

„Der SWV Amstetten ist eine der aktivsten Bezirksorganisationen im Wirtschaftsverband Niederösterreich. Er führt nicht nur informative Veranstaltungen durch, sondern nimmt sich konsequent jener Themen an, die die UnternehmerInnen bewegen.“

Neu im ebenfalls einstimmig gewählten Bezirksvorstand sind Alfred Steinbauer (Rosenau), Veronika Kleinhagauer (Kematen) und Ernst Wohlmuth (Amstetten). Weiterhin gehören Dieter Mensing (Rosenau), Michaela Muttenthaler (Pöchlarn), KommR Raimund Widhalm (Ennsdorf), KommR Hans Habersohn (Amstetten) und Helmut Breiteneder (Kematen) dem Bezirksteam des Wirtschaftsverbandes Amstetten an ●

klug.neuro-socks.com

neuro-socks
Die cleversten Socken der Welt

KommR Christian Klug

KRAFT
ENERGIE
BALANCE
BEWEGUNG

DIE WOHL CLEVERSTEN PRODUKTE DER WELT FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Moderne Technologie kombiniert mit jahrelanger Forschung, um auf eine einfache und natürliche Art zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität zu gelangen.

BESSERE REGENERATION BESSERE ENERGIE BESSERE BALANCE NEURONALES WOHLBEFINDEN BESSERE LEBENSQUALITÄT

VOXX HPT

FÜR IHR WOHLBEFINDEN. FÜR IHRE LEBENSQUALITÄT.

Beliebtes Minigolf-Turnier des SWV Mödling



Foto (Ronny Fras): Norbert Schaunitzer, Nicole Schaunitzer, Philipp Strohmayer, SWV-Ortsvorsitzender Alfred Strohmayer MSc, MBA, Marlene Mayer, Kathi Ewinger, Heinz Ewinger, Landesgeschäftsführer a.D. Willi Binder, Zoe Kraus, SWV-Bezirksvorsitzender KR Wolfgang Grätzer, Sabine Grätzer, Martin Schödl, Paul Grätzer, Gudrun Gschladt, Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm und Brigitta Ondrak (v.l)

Zahlreiche große und kleine Gäste zeigten beim Turnier des Wirtschaftsverbandes Mödling auf der Minigolfanlage Vösendorf beim freundschaftlichen Wettbewerb ihr Können. Die TeilnehmerInnen freuten sich danach auch über den gemütlichen Ausklang eines unterhaltsamen Tages beim anschließenden Grillabend mit herzhaften Spezialitäten und süßen Nachspeisen.

Wirtschaftsverband-Bezirksvorsitzender KommR Wolfgang Grätzer und sein Stellvertreter Alfred Strohmayer MSc, MBA, konnten viele UnternehmerInnen aus dem Bezirk und weit darüber hinaus sowie VertreterInnen aus der Landes- und Gemeindepolitik begrüßen: LABg. Hannes Weninger, die SWV NÖ-VizepräsidentInnen KommRⁱⁿ Monika Retl, KommRⁱⁿ Martina Klengl und KommR

Herbert Kraus, die Leiterin des SWV NÖ-Referats EPU, Martina Kerschbaumer, und Landesgeschäftsführer Mag. Gerd Böhm, Landesgeschäftsführer a.D. Willi Binder, Bürgermeisterin Marion Wedl aus Seebenstein, die Frauenvorsitzende der SPÖ Vösendorf, Mag.^a Andrea Strohmayer, und den Ortsobmann des SWV Brunn/Geb. Martin Schödl.

Die GewinnerInnen des Turniers konnten sich über Pokale und tolle Sachpreise freuen.

Die GewinnerInnen:

- Kinder:
1. Philipp Strohmayer
 2. Paul Grätzer
 3. Kathi Ewinger

- Damen:
1. Sabine Grätzer
 2. Gudrun Gschladt
 3. Brigitta Ondrak

- Herren:
1. Willi Binder
 2. Gerd Böhm
 3. Heinz Ewinger

Erfolgreicher Business-Grill des SWV Neunkirchen

Die Bezirksorganisation Neunkirchen des Wirtschaftsverbandes veranstaltete einen Grillabend, der beste Unterhaltung sowie eine gute Möglichkeit zum Kennenlernen von Unternehmer-KollegInnen bot.

Das Sägewerk in Seebenstein war der perfekte Rahmen für einen besonderen Abend. SWV Neunkirchen-Vorsitzender Gustav Morgenbesser und die OrganisatorInnen, seine StellvertreterInnen SWV NÖ-Vizepräsidentin KommRⁱⁿ Martina Klengl und Siegfried Wedl, begrüßten zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik. „Über fünfzig TeilnehmerInnen aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus haben unser Event zum Austauschen und Vernetzen genutzt“, berichtete Martina Klengl, die auch über Corona-Unterstützungsmaßnahmen für kleine Betriebe informierte. Bei netten Gesprächen, Grillhendl, Würstel und köstlichen Desserts konnten die Gäste den stimmungsvollen Abend ausklingen lassen.



Referatsleiterin EPU Martina Kerschbaumer, Vizepräsidentin KRⁱⁿ Monika Retl, Bezirksobmann Gustav Morgenbesser, Grillmeister Wolfgang Klengl, SWV-Bezirksvorsitzender-Stv. Vizepräsidentin KRⁱⁿ Martina Klengl und Bezirksobmann-Stv Siegfried Wedl; kniend (v.l): KR Peter Spicker und LABg. Vzbgm. Mag. Christian Samwald

Information zum Datenschutz: Mit seinen Medien und Zusendungen informiert der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband NÖ Mitglieder, MandatarInnen sowie UnternehmerInnen aus dem Wählerregister der Wirtschaftskammer. Ebenso zu den Adressaten zählen InteressentInnen, die dem SWV ihre personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung zur Verfügung gestellt haben. Der Wirtschaftsverband Niederösterreich ist eine Interessens- und Serviceorganisation und eine im Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer NÖ vertretene Wählergruppe. Dafür ist die Information von Mitgliedern, MandatarInnen und UnternehmerInnen Basis und Voraussetzung. Wir behandeln Adressdaten vertraulich und mit Sorgfalt. Diese Standards wenden wir auch bei der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung an. Die Verarbeitung aller personenbezogenen Daten erfolgt unter strikter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Personenbezogene Daten werden von uns weder veröffentlicht, noch unberechtigt an Dritte weitergegeben. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich im EU-Inland. Unsere Datenschutzerklärung ist auf unserer Website www.wirtschaftnoe.at abrufbar.

Brunner Wirtschaftsbrunch



KR Wolfgang Gratzner, KR Herbert Kraus, Bgm. Dr. Andreas Linhart, LAbg. Hannes Weninger, Gerlinde Schödl, Martin Schödl, Martina Kerschbaumer (Referat EPU), Vizebgm. Matthias Müller, Mag. Gerd Böhm, Alfred Strohmayer, MSc, MBA (René Binder, vl)

Viele Gäste aus der Wirtschaft sowie Landes- und Gemeindepolitik folgten der Einladung von SWV Brunn-Ortsobmann Martin Schödl zum Brunch beim Heurigen Hastenteufel.

Das Treffen war die Auftaktveranstaltung der neu gegründeten Ortsorganisation des SWV Brunn/Gebirge. Bürgermeister Dr. Andreas Linhart hob hervor, dass die Gemeinde Brunn/Gebirge einen Mix aus vielen Betrieben bietet und mit Martin Schödl ein engagierter Vertreter vor allem der kleinen Unternehmen gewonnen werden konnte. „Wir wollen die Zusammenarbeit der Brunner UnternehmerInnen fördern und diese und weitere Veranstaltungen das ganze nächste Jahr zum Info-Austausch und zum Besprechen aktueller regionaler Projekte nutzen“, erklärte Martin Schödl.

SWV NÖ dankte für gute Zusammenarbeit

Nach über zwanzig Jahren übergab Bundesrätin KommRⁱⁿ Sonja Zwazl das Amt des Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich an KommR Wolfgang Ecker.



WKNÖ-Vizepräsident und SWV NÖ-Präsident KR Thomas Schaden, WKNÖ-Präsidentin a.D. BRⁱⁿ KRⁱⁿ Sonja Zwazl und NR a.D. und WKNÖ-Vizepräsident a.D. KR Günter Kiermaier (vl)

„Wir danken Sonja Zwazl im Namen des Wirtschaftsverbandes Niederösterreich für die sehr gute, konstruktive und bewährte Zusammenarbeit. Sie ist eine Frau mit Handschlagqualität, und das haben wir immer geschätzt. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg sowie Gesundheit für ihren nächsten Lebensabschnitt“, würdigten SWV NÖ-Präsident Thomas Schaden und Wirtschaftsverband NÖ-Präsident a.D. Günter Kiermaier die Tätigkeit der langjährigen WKNÖ-Präsidentin.



GEBÄUDEREINIGUNG
& FACILITY MANAGEMENT
Mag. (FH) Paul Werdenich



SAUBERE LEISTUNG!

SIE SUCHEN EINEN KOMPETENTEN, GEWISSENHAFTEN UND ZUVERLÄSSIGEN PARTNER?
DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG.

Seit vielen Jahren überzeugen wir unsere Kundinnen und Kunden als Meisterbetrieb mit einer professionellen Leistung. Dazu tragen unsere bestens geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie moderne und umweltfreundliche Technologien bei.

UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT UMFASST FOLGENDE BEREICHE:

- **Gebäudereinigung & Facility Management von öffentlichen Einrichtungen**
wie z. B. Kindergärten, Schulen, Wirtschaftshöfe, Wasserwerke, diverse Amtshäuser, öffentliche Schwimmbäder, Sportzentren etc.
- **Gebäudereinigung & Facility Management von Büro- und Geschäftsflächen**
wie z. B. Einkaufszentren, Anwaltskanzleien, Autohäusern, Hotels, medizinischen Einrichtungen, Gastronomiebetrieben etc.
- **Wohnhausanlagenbetreuung (Hausreinigung, Winterdienst, Grünflächenbetreuung, Facility Services)**
für Baugenossenschaften, private Bauträger, Hausverwaltungen, Städte und Gemeinden etc.
- **Betreuung von öffentlichen Flächen**
wie z. B. P&R-Anlagen, Spielplätzen etc.



„UNSERE KOMPETENZ IST IHR VORTEIL. IHRE VOLLSTE ZUFRIEDENHEIT LIEGT MIR AM HERZEN!“

MAG. (FH) PAUL WERDENICH
Eigentümer – Geschäftsführer

Mitglied im Landesinnungsausschuss
der Chemischen Gewerbe und Denkmal-,
Fassaden- und Gebäudereiniger der
Wirtschaftskammer Niederösterreich

MEHR ERFAHREN WWW.SAUBER.CO.AT

Kaiserin Elisabeth Straße 8/A2 • 2340 Mödling • Austria • +43 664/ 814 55 50 • pw@sauber.co.at

Stundungen

Anträge an Finanzamt und Sozialversicherungsträger für eine Herabsetzung bzw. zinsenlose Stundung von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen bzw.

Lohnabgaben: bmf.gv.at

SV-Stundungen: svs.at/corona

gesundheitskasse.at/corona

Formulare: <https://www.wirtschaftsverband-niederosterreich.at/downloads.html>

Härtefall-Fonds

Der Härtefall-Fonds soll Einpersonen- und KleinstunternehmerInnen, neue Selbstständige oder freiberuflich Tätige unterstützen, die aufgrund des Coronavirus Umsatzeinbußen haben. Die Unterstützung ist als Zuschuss für den Netto-Einkommensentgang konzipiert. Es kann für bis zu 12 Monate im Zeitraum Mitte März 2020 bis Mitte März 2021 Unterstützung beantragt werden.

Info und Antrag: www.wko.at/service/haertefall-fonds-phase-2.html

Investitionsprämie

Bei der Investitionsprämie handelt es sich um einen Zuschuss für materielle und immaterielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen. Die Prämie beträgt 7% der Neuinvestitionen. Wird die Investition jedoch in den Bereichen Digitalisierung, Ökologisierung oder Gesundheit/Life-Science getätigt, verdoppelt sich die Investitionsprämie auf 14%.

www.wko.at/service/noe/unternehmensfuehrung-finanzierung-foerderung/Investitionspraemie.html

Aussetzen von Kreditrückzahlungen

Das Aussetzen von Kreditrückzahlungen wurde gesetzlich erleichtert: Zinszahlungen und Tilgungsleistungen bzw. Pauschalraten können für Kleinstunternehmerkreditverträge ausgesetzt werden. Es muss nachgewiesen werden, dass Einnahmefälle auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen und die Zahlungen derzeit nicht zumutbar sind. Die Kreditlaufzeit wird dann um die Zeit der Aussetzung verlängert.

www.wko.at/branchen/bank-versicherung/coronavirus-appell-an-oesterreichische-banken.html

Corona-Hilfsfonds

Der Corona Hilfsfonds dient der Betriebsabsicherung. Banken können Betriebsmittelkredite bis zur Höhe von 500.000 Euro auf Basis einer 100%-Garantie der Republik vergeben. Über einer Garantie von 500.000 Euro deckt die Garantie der Republik 90% der Kreditsumme ab. Ansprechpartner ist die Hausbank. Der Fixkostenzuschuss ist ebenfalls Teil des Hilfsfonds.

Info: www.bmf.gv.at/public/top-themen/corona-hilfspaket-faq.html#Corona-Hilfsfonds

Weitere Informationen

... finden Sie auf www.wirtschaftnoe.at

Fixkostenzuschuss - Phase 1

Förderungsfähig sind Fixkosten, wie zB Geschäftsräumieten, Versicherungsprämien, Aufwendungen für Zinsen, Strom bzw. Gas, oder höherer Wertverlust bei verderblichen Waren.

Der Zuschuss ist von der Höhe des Umsatzrückganges (mindestens 40%) abhängig und beträgt zwischen 25% und 75% der Fixkosten. Für bis zu drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume/Monate im Zeitraum von 16. März 2020 bis längstens 15. September 2020. Der Antrag ist bis 31.08.2021 einzubringen.

www.fixkostenzuschuss.at

Fixkostenzuschuss - Phase 2

Variante bis 800.000 Euro Zuschuss pro Betrieb: Umsatzausfälle von mindestens 30%. Die Fixkosten müssen im Zeitraum zwischen dem 16. September 2020 und längstens bis zum 30. Juni 2021 entstanden sein. Der Zuschuss der Phase 2 umfasst zusätzliche Fixkostenpositionen (zB AfA):

www.fixkostenzuschuss.at

Ergänzungsförderung COVID-19

Sie ist ein nicht rückzahlbarer Zuschuss für Mitglieder der WKNÖ in Höhe von 2.500 Euro. Voraussetzung: Umsatzrückgänge von mind. 20% und max. unter 40% im Zeitraum 16.3. bis 16.5.2020. Beschäftigung von mind. 11 und max. 50 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente).

Ende Antragsfrist: 31.12.2020

www.wko.at/service/noe/Ergaenzungsfoerderung-COVID-19.html

Kurzarbeit

In Sozialpartnergesprächen wurde für die Corona-Krise ein spezielles Modell der Kurzarbeit gestaltet. COVID-19-Kurzarbeit Phase 3: Arbeitszeitausfall mindestens 20% und maximal 70% (in Ausnahmefällen 90%) der Normalarbeitszeit laut Gesetz oder KV. Innerhalb des Kurzarbeitszeitraumes ist eine Ausfallzeit bis 100% möglich. Info: www.ams.at/kurzarbeit

Corona-Familienhärteausgleich

Voraussetzungen für Selbstständige: Mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil ist aufgrund der Corona-Krise in eine finanzielle Notsituation geraten und zählt zum förderfähigen Kreis natürlicher Personen aus dem Härtefall-Fonds.

www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerteausgleich.html

Wohnzuschuss

In NÖ sind nun eine Abänderung des bewilligten Wohnzuschusses bzw. der bewilligten Wohnbeihilfe sowie eine Beantragung des Wohnzuschusses bzw. der Wohnbeihilfe bereits bei einer Einkommensminderung von mindestens 10% des Familieneinkommens möglich.

Dies gilt jetzt auch für Selbstständige.

www.noe-wohnbau.at/wohnzuschuss

Thema
Liquidität

Zuschuss
Einkommen

Zuschuss
Fixkosten +
Einkommen

Für KMU +
Investitionen

Corona-
Kurzarbeit

Laufende
Kredite

Für Familien

Corona-
Hilfsfonds

Jetzt auch für
Selbstständige